Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

230 Preise im Betrage von Fr. 3000.–

Was ist PELADOL?

Sollten Sie, liebe Leserin oder Leser nicht schon einer der nach tausenden zählenden **„Peladolfreunde“** sein, so vernehmen Sie, dass Peladol ein seit achtzehn Jahren bewährtes und vielgerühmtes Haarwasser ist.

Wer ist berechtigt am Peladol-Preisrätsel teilzunehmen?

Teilnahmeberechtigt ist Jedermann, ausser Angehörigen, Verwandten und Angestellten der Firma.

Wie das Rätsel gelöst werden soll?

Erwerben Sie eine Flasche Peladol-Haarwasser, welche zum Preise von Fr. 2.80, die kleine Flasche, oder eine grosse zu Fr. 5.—, bei Ihrem **Coiffeur, Drogisten** und **Apotheker,** oder, wo nicht erhältlich, direkt durch **Parfumerie L. Steiner, Basel** franko gegen Nachnahme.

Nachdem Sie sich Ihren Haarboden ein oder mehrere Male mit Peladol-Haarwasser eingerieben und dessen belebende Wirkung wahrgenommen haben, können Sie damit beginnen, diese Aufgabe zu lösen.

Sie sehen in diesem Inserate 7 „bubibekopfte“ Damen, von denen jede einen Buchstaben des Wortes P—E—L—A—D—O—L ausspricht.

Es ist nun an Ihnen, mit Bleistift oder Tinte, diese Bubiköpfe so zu numerieren, dass dieselben in die richtige Reihenfolge gestellt und genau den Mundstellungen nachgesprochen, das Wort PELADOL ergeben. Sind Sie damit fertig, so stellen Sie noch Ihre Dichtkunst auf eine kleine Probe, was Ihnen nach einer erfrischenden Kopfwaschung mit **Peladol**-Haarwasser ein leichtes sein dürfte, und bringen das Wort Peladol in Verbindung mit einem gereimten Spruch oder kurzen Satz, einen sog. „Slogan“, welcher in Kürze und mit Würze die Vorzüge und Wirkungen von **Peladol**-Haarwasser illustrieren soll. Das Ergebnis schreiben Sie mit Tinte auf untenstehende Zeilen, nebst Ihrem Namen und genauer Adresse; nehmen die Kartonhülle, mit dem **aufgedruckten Bubikopf,** der erworbenen **Peladol**-Haarwasserflasche, legen das Inserat mit dem Karton in ein Kuvert, schreiben unsere Adresse: PARFUMERIE L. STEINER, BASEL darauf und übergeben es der Post. — **Einsendungen, welche nach dem 31. März in unseren Besitz gelangen, werden nicht mehr berücksichtigt.**

Wer erhält einen Preis?

Das Preisgericht prämiert nach Massgabe der ausgesetzten Prämien die originellsten Lösungen. Durch Prämierung der Lösungen geht das Verwertungsrecht der „Slogans“ an Firma Steiner über. Einsender, welche die oben beschriebenen Bedingungen nicht erfüllt haben, scheiden aus. Das Kuvert darf nur dieses Peladol-Preisrätsel mit der Lösung und die Packung enthalten. — Viel Glück!

1.	Preis	Fr. 1000.—	in bar
2.	Preis	Fr. 500.—	in bar
3.—5.	Preis	Fr. 300.—	in bar, 3 à Fr. 100.—
6.—10.	Preis	Fr. 250.—	in bar, 5 à Fr. 50.—
11.—130.	Preis	Fr. 600.—	in Ware, 120 à Fr. 5.—
131.—230.	Preis	Fr. 350.—	in Ware, 100 à Fr. 3.50
		Fr. 3000.—	

PREISGERICHT:

Dr. H. Schäfer; Dr. Fritz Müller; E. Beurmann, Kunstmaler und Schriftsteller.

☞ Die Namen der 10 ersten Preisgewinner werden Mitte April in Zeitungen bekannt gegeben.

Adresse des Einsenders: .....

Lösung: .....

.....

Einer Zeitung der Basler Landschaft entnehmen wir:

„. . . Es gehört zu den Gepflogenheiten der Vereine, gelegentlich von ihrer Tätigkeit auch vor der Oeffentlichkeit Zeugnis abzulegen. Es ist kein Geheimnis, daß das reich befrachtete Winterprogramm häufig der finanziellen Lage entspringt. Gerade dieser Umstand beschwingt die Proben mit nie erlahmendem Eifer und verleiht den ländlichen Aufführungen die erfolgreiche Zugkraft. Die meisten Vereine greifen zur Entfaltung ihrer Kräfte zu einem Bühnenstück. Die hohe Auffassung ihrer Sendung durch die Beteiligten verbürgt allgemein ein gutes Gelingen. Mit dem Ritterschauspiel „Wolf von Falkenstein, der Brudermörder“, hat die Musik-Gesellschaft keine leichte Aufgabe übernommen und dennoch nach den verfügbaren Kräften nicht zu hoch gegriffen. Bei der Wahl konnte kein Zweifel obwalten, daß zur Ehrenrettung ganze Arbeit unerläßlich sei . . .“

Diese Musik-Gesellschaft schlägt zur Rettung ihrer Ehre hohe Töne an.

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der ausgezeichneten Einreibung gegen

Kropf

und dicken Hals

„Strumasan“, zeugt u. a. folgendes Schreiben aus Liestal: „Muß Ihnen mitteilen, daß der Kropf bei meinem 16-jähr. Kinde durch das Heilmittel **„Strumasan“** gänzlich geheilt ist, man kann das Mittel nicht genug empfehlen.“ Prompte Zusendung des Mittels durch die

Jura-Apotheke, Biel.

Preis ½ Fl. Fr. 3.-, 1 Fl. Fr. 5.-